







Zum Jahreswechsel



Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Lauterbacher Trachtengilde!

Das Jahr ist vorüber gegangen wie im Fluge. "Ein Jahr ist schnell vorüber", so sang die Kultband Münchner Freiheit 2003 in ihrem Song "Solang man Träume noch leben kann".

Dieses Jahr war wirklich schnell vorüber. Empfinde nur ich das so, hat das vielleicht mit dem "fortschreitenden" Alter zu tun? Wie jedes Jahr habe ich überlegt, welchen Inhalt unsere Jahreszusammenfassung haben soll.

Wenn ich so darüber nachdenke, war es im Vergleich zu unserem Jubiläumsjahr 2014 eher ein ereignis- und auftrittsärmeres Jahr.

Trotzdem absolvierten wir alle – ob klein oder groß – etliche Auftritte in diesem Jahr.

Begonnen hatte das Jahr 2015 im Januar mit einem interessanten und kurzweiligen Trip zur Grünen Woche nach Berlin auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Michael Brand mit außergewöhnlichen und – ich glaube auch einmaligen – Ereignissen, nicht nur während der Rückfahrt in und mit der Bahn.

Die Kids haben wieder einmal ein schönes Landeskindertrachtentreffen erlebt. Und wir waren alle gemeinsam auf dem Hessentag in Hofgeismar, beim Bürgerfest zur Zentralen Feier der Deutschen Einheit in Frankfurt sowie beim Agrarkulturtag am Antoniushof. Wir gaben etliche Geburtstagsständchen und waren zu Auftritten im AWO-Sozialzentrum und dem Hephata-Seniorenzentrum.

Leider hatten wir dieses Jahr keine Gelegenheit, einen Heimatabend in Bad Salzschlirf durchzuführen, was sehr schade ist.

Nach einem schönen, äußerst gut gelungenen Kunsthandwerker- und Brauchtumsmarkt ging das Vereinsjahr mit unserer traditionellen Weihnachtsfeier zu Ende. Im neuen Jahr wollen wir gleich wieder richtig durchstarten, mit einem vollen Bus in die Schweiz fahren und unsere Freunde der Trachtengruppe Ruswil vom 8.-10. 4. 2016 besuchen. Wir werden viele alte Freunde und gute Bekannte wieder treffen, teilweise auch erste Kontakte knüpfen und vielfach neue Freundschaften schließen. Das ist es doch das, was Volkstanz und internationale Freundschaften ausmachen. Bestimmt werden noch weitere Auftritte und Veranstaltungen folgen, in denen wir unser Brauchtum, Tänze und Tracht präsentieren können.

All die Erlebnisse, Gefühle und Erfahrungen bei Fahrten und Auftritten nehmen natürlich auch die Kinder und Jugendlichen mit, die unsere Vereinsarbeit in dieser schnelllebigen Zeit immer wieder bereichern.

Herzlichen Dank den Gruppenleiterinnen der Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppe für ihre unermüdliche Geduld und ihren steten Einsatz.

Vielen Dank auch an unsere Musikanten. Es ist wirklich nicht hoch genug einzuschätzen, dass wir seit Jahrzehnten eine sehr feine Musikgruppe haben, die uns begleitet – wo es auch immer nur geht – und zum Tanz aufspielt. Hierfür werden wir oft sehr beneidet. Auf diese Musikgruppe dürfen wir alle sehr stolz sein.

All denen, die im zu Ende gehenden Jahr für unsere LTG tätig waren, zum Gelingen von Auftritten beitrugen, letztendlich allen, die sich am Vereinsleben beteiligten, danke ich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich.

Ein besonderes Dankeschön richte ich auch an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen. Ohne das Engagement aller kann man einen Vereinsbetrieb wie den unsrigen nicht am Laufen halten.

Lasst uns gemeinsam unseren Traum weiterleben – ganz im Sinne der Münchner Freiheit! Ich wünsche allen Mitgliedern der LTG und deren Familien, sowie den Freunden und Förderern unseres Vereines ein glückliches, gesundes und friedliches Neues Jahr 2016.

Torsten Frischkorn



Der Rückblick 2015 Gratulationen 6 Runde Geburtstage in 2015 Vereinsleben 8 Mitgliederversammlung: Kontinuität in der Vereinsarbeit Aktivitäten 10 Zu Besuch beim heimischen Bundestagsabgeordneten in Berlin "DANKE" 25 Jahre deutsche Einheit Bilderbogen 2015 17 Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte





Impressum

Herausgeber Lauterbacher Trachtengilde e.V.

Grafik Manfred Seibert

Texte Martina Anders-Frischkorn

Torsten Frischkorn

Fotos Martina Anders-Frischkorn

Gerhard Fatum Heiko Scharbert

Die LTG bedankt sich bei allen, die an der Entstehung dieses Heftes mitgewirkt haben und wünscht viel Freude beim Lesen und Betrachten.

Der Rückblick 2015

Alle Termine auf einen Blick

Januar

- 11. Beutelches-Essen
- 15.-17. Grüne Woche in Berlin

März

4. Ständchen zum 80. Geburtstag von Karl-Heinz Frischkorn

April

11. Putztag in der Gildestube

Mai

- 8. LTG-Mitgliederversammlung
- 9. 40 Jahre Kindergruppe Schlitzerländer TVK
- Auftritt im Alten- und Pflegeheim Haus Stephanus
- 22. Dreiertreffen in Angersbach
- 30. Eröffnung des Prämienmarktes
- 31. Hessentag in Hofgeismar: Auftritte im Aktionszelt "Trachtenland Hessen"

Juni

- 3. Prämienmarkt Haupttag; Folklore im Burghof
- 19. Einladung zum 50. Geburtstag von Yvonne Roth-Seibert
- 27.-28. 41. Landeskindertrachtentreffen in Herhorn

Juli

12. Schlitzerländer Trachtenfest, Festzug

August

- 8. Ständchen zum 100. Geburtstag von Heinrich Möller
- 9. Einladung zum 60. Geburtstag von Wolfgang Fischer
- 22. Putztag in der Gildestube

September

- 13. Stadtfest in Lauterbach
- 13. Ständchen zum 85. Geburtstag von Georg Faust
- Farewell Party des Freundschaftskreises Derbyshire Dales/ Vogelsbergkreis

Oktober

- Bürgerfest zur Zentralen Feier der deutschen Einheit 2015 in Frankfurt
- 4. Agrarkulturtag Antoniushof in Fulda
- 7. Oktoberfest im Seniorenzentrum an der Lauter

November

- Kunsthandwerker- und
 Brauchtumsmarkt in Lauterbach
 mit Auftritt
- 7. Kartoffelfest im AWO-Sozialzentrum
- 14. Putztag in der Gildestube
- 22. Rindsbrust-Essen mit Meerch

Dezember

5. LTG-Weihnachtsfeier in der Gildestube











Runde Geburtstage in 2015

Herzliche Glückwünsche überbrachte die LTG

Auch in diesem Jahr konnten wir einigen Vereinsmitgliedern zu runden Geburtstagen gratulieren.

Neben den "kleineren Runden" konnten wir am 26. Februar 2015 unserem langjährigen Gildestubenwirt und Standardenträger im Ruhestand Karl-Heinz Frischkorn in der Gildestube mit einem Ständchen aufwarten.

Einen besonderen Tag hatte am 8. August 2015 unser Ehrenmitglied Heinrich Möller: er konnte seinen 100. Geburtstag in der Turnhalle in Frischborn feiern.

Neben Familienangehörigen und Freunden

beglückwünschten auch Bürgermeister Rainer-Hans Vollmöller und der Turnverein Frischborn den Jubilar zu diesem besonderen Geburtstag. Die LTG konnte ihre tänzerischen Glückwünsche in einem würdigen Rahmen überbringen.

Rund einen Monat später feierte dann "der Altmeister" der Gilde-Musiker Georg Faust seinen 85. Geburtstag im Posthotel Johannesberg. Nach dem Strumpfhissen beim Stadtfest eilten die Aktiven der Trachtengilde zur Geburtstagsfeier unseres Akkordeonspielers. Hier wurden die Glückwünsche tänzerisch, per Gesang und in Worten überbracht.

Wolfgang Fischer am 9. August



Karl-Heinz Frischkorn am 26. Februar





Georg Faust am 13. September







Weitere runde Geburtstage:

50 Jahre: Yvonne Roth-Seibert am 19. Juni

60 Jahre: Lothar Winterholler am 28. April

65 Jahre: Thomas Lindner am 17. Februar

Jutta Stang am 8. Juni

Margret Leissler am 7. März

75 Jahre: Wilhelm Steinhauer am 26. November

Mitgliederversammlung: Kontinuität in der Vereinsarheit

Die "Alten" bleiben auch die "Neuen"

Beherrschendes Thema bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der LTG war der umfassende Rückblick auf das vergangene Jubiläumsjahr.

Torsten Frischkorn berichtete von den verschiedensten Veranstaltungen im letzten Jahr. So waren die Jubiläumsveranstaltungen vom Festakt im Posthotel Johannesberg Ende Mai über die Austellungseröffnung im Hohhausmuseum und das Internationale Trachtenfest im Juli alle sehr aut besucht und der Zuspruch aus Bevölkerung und Politik überwältigend. Er dankte den Vorstandsmitgliedern

und allen Mitgliedern für die großartige Unterstützung bei den Veranstaltungen. Dieser Dank gelte aber auch für die zahlreichen Unterstützer außerhalb des Vereins. sei es bei der Unterbringung der rund 150 ausländischen Gäste oder auch durch Spenden für den Verein. All das habe zu einem bemerkenswerten, farbenfrohen Fest im Hohhausgarten beigetragen, an das sich nicht nur die Teilnehmer aus Nah und Fern gerne erinnern, sondern auch der extra aus dem Rheingau angereiste Staatssekretär des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, Ingmar Jung.

Bei den anstehenden Wahlen gab es keine Veränderungen im Vorstand. Neben dem Vorsitzenden Torsten Frischkorn werden wieder Monika Fatum, Sigrid Fischer, Martina Anders-Frischkorn, Johannes Aschenbach und Jens Jäger an der Spitze der Gilde stehen



Die geehrten anwesenden Mitglieder (v.l.): Hannelore Schlitt, Jonas und Evelyn Etling, Michaela Jäger, Kurt Habicht, Laura Etling, Sigrid Fischer, Ann-Kathrin Lang, Torsten Frischkorn und Klaus Hohmeier von der HVT

Durch Klaus Hohmeier aus Schlitz. (stellvertretender Bezirksleiter Ost der HVT) geehrte Mitglieder:

HVT-Ehrenmedaille in Silber Sigrid Fischer für 40 Jahre

aktive Mitgliedschaft



HVT-Ehrenmedaille in Bronze

Torsten Frischkorn für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft

HVT-Ehrenmedaille in Silber

Michaela Jäger für 10 Jahre Tätigkeit im Beirat

HVT-Ehrenmedaille in Silber

Hannelore Schlitt für 10 Jahre Tätigkeit im Vorstand und Beirat





Für langjährige Mitgliedschaft wurden folgende Mitglieder geehrt:

für 25-jährige Mitgliedschaft Kurt Habicht



für 15-jährige Mitgliedschaft Julian Burkhart



für 10-jährige Mitgliedschaft Ronja Pohl

für 5-jährige Mitgliedschaft





Der Vorstand mit Elternbeirat (v.l.):: Martina Anders-Frischkorn, Monika Fatum, Johannes Aschenbach, Torsten Frischkorn, Evelyn Etling, Jens Jäger, Monika Schmelz, Sigrid Fischer



Zu Besuch beim heimischen Bundestagsabgeordneten in Berlin

Gemeinsame Fahrt der LTG und des Schlitzerländer Trachten- und Volkstanzkreis in die Hauptstadt

Beim Festakt anlässlich des 40jährigen Jubiläums der LTG hatte MdB Michael Brandt keinen Umschlag, sondern eine Reise nach Berlin als Geschenk im Gepäck. Und weil er sich familiär auch dem Nachbarn, dem TVK verbunden fühlt, waren auch die Freunde gleich mit von der Partie.

Ein Termin war schnell gefunden: die Internationale Grüne Woche, die vom 16. bis 25. Januar 2015 in den Messehallen Berlin stattfindet

In Begleitung der Bürgermeister von Lauterbach und Schlitz, Rainer-Hans Vollmöller Hans-Jürgen Schäfer, sowie dem Stadtverordnetenvorsteher von Lauterbach. Lothar Pietsch, ging es dann am 15. Januar 2015 mit dem Zug in Richtung Berlin. Nach kurzer Stadtrundfahrt und Mittagessen stand dann der obligatorische Besuch im Bundestag an. Zunächst verfolgten die Volkstänzer eine Bundestagsdebatte zu den Themen "Griechenlands Zukunft im Euro-Raum" sowie "Ausbildungsunterstützung der Sicherheitskräfte der Regierung der Region Kurdistan-Irak und der irakischen Streitkräfte"; hier konnte den Reden einzelner Abgeordneter aller Parteien. darunter auch denen der Bundesmister Dr. Ursula von der Leyen und Dr. Frank-Walter Steinmeier gefolgt werden. Politik hautnah. Im Anschluss konnten die Vogelsberger im größten Fraktionssaal des Bundestages mit ihrem Volksvertreter über für die Heimat wichtige Themen diskutieren; insbesondere die geplante Stromtrasse von Nord- nach Süddeutschland war hier zentrales Thema.

Stolz präsentierte MdB Brand die geerbten

Ferwes seiner Oma zum Abschluss der Diskussionsrunde. Demnächst wird auch ein Lauterbacher Trachtenpaar den Bundestagsabgeordneten an die Heimat erinnern; Vorsitzender Torsten Frischkorn hatte das Paar als Geschenk im Gepäck.

Im Anschluss stiegen die Trachtentänzer aus Osthessen den Abgeordneten aufs Dach. Vom Dach des Reichstages mit der prächtigen Glaskuppel ergaben sich über die Spiegel im Innern interessante Einblicke in den Plenarsaal. Ganz zu schweigen von dem atemberaubenden Blick über die hell erleuchtete Stadt. Am nächsten Tag stand dann der Besuch der Internationalen Grünen Woche auf dem Programm. In der Halle des Landes "Hessen" standen zwei Auftritte auf dem Programm. Beide Gruppen gaben hierbei im Durchgang der Halle ein Potpourri hessischer Tänze zum Besten, Auch die Besucher, darunter MdB Brandt, MdL Kurt Wiegel und Bürgermeister Vollmöller wurden vom Schlitzerländer TVK in einen Tanz mit einbezogen.

Zwischen den Auftritten blieb den Tänzern viel Zeit, um das Angebot der zahlreichen Aussteller in den Messehallen Berlin zu betrachten. Aufgefallen war dabei allen Fahrtteilnehmern, dass die Hallen der übrigen Bundesländer insgesamt größer waren und den Besuchern ein breit gefächertes Angebot heimischer Produkte sowie ein attraktives Programm auf den durchweg vorhandenen Bühnen geboten wurden.

Am Abreisetag standen noch zwei beeindruckende Stätten auf dem Programm.

Zunächst fuhren die Vogelsberger in die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen. In

Zum Besuch beim heimischen Bundestagsabgeordneten in Berlin











dem ehemaligen Untersuchungsgefängnis des Ministeriums für Staatssicherheit machte der Zeitzeuge Gerd Zimmermann, inzwischen erfolgreicher Produzent in den USA, bei der Führung die Geschichte lebendig. Nach dem Mauerbau am 13. August 1961 wurden hier vor allem Menschen festgehalten, die aus der DDR fliehen oder ausreisen wollten. Über den Ort ihrer Haft ließ man die Häftlinge bewusst im Unklaren. Systematisch gab man ihnen das Gefühl, einem allmächtigen Staat ausgeliefert zu sein. Von der Außenwelt hermetisch abgeschnitten und von den Mitgefangenen meist streng isoliert, wurden sie durch gut ausgebildete Vernehmer monatelang verhört, um sie zu belastenden Aussagen zu bewegen. Erst die friedliche Revolution im Herbst 1989, die das Ende der SED-Diktatur einleitete, führte zur Auflösung des Staatssicherheitsdienstes und seiner Gefängnisse. Mit dem Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland am 3. Oktober 1990 wurde die Haftanstalt in Berlin-Hohenschönhausen geschlossen.

Auch wenn die Tänzer in den verschiedenen

südlichen Rand des ehemaligen Diplomatenviertels Berlins. Im Bendlerblock war im dritten Reichu a das Oberkommando des Heeres untergebracht, vor allem aber wurde das Gebäude bekannt wegen des Umsturzversuchs gegen das nationalsozialistische Regime am 20. Juli 1944. Im Ehrenhof wurden die Attentäter rund um Claus Schenk Graf von Stauffenberg noch in der Nacht vor einem Sandhaufen und im Scheinwerferlicht eines Lastwagens erschossen

Dass es aber auch noch Widerstand außerhalb des Militärs und aus allen Bereichen des Volkes aab, wurde den Teilnehmern bei der Führung durch die weiteren Teile der Ausstellung deutlich

Auf der Rückfahrt mit dem ICF zurück nach Fulda bewiesen die beiden Gruppen wieder einmal, dass sie feiern können. Kaum war das Gepäck verstaut, wurden Akkordeons und Teufelsgeige ausgepackt und bei zünftiger Musik verging die Zeit wie im Flug.













25 Jahre deutsche Einheit

Die LTG mittendrin bei der Jubiläumsfeier zum Tag der Deutschen Einheit in Frankfurt

Das Land Hessen war Gastgeber der Jubiläumsfeierlichkeiten in der Mainmetropole.

Mit einem Festakt und einem Bürgerfest unter dem Motto "Grenzen überwinden" feierten Besucher aus Deutschland und der ganzen Welt den Nationalfeiertag der Deutschen. In der der gesamten Innenstadt konnten die Besucher am bunten Kulturfest teilnehmen.

Am Sachsenhäuser Mainufer präsentierten sich die Lauterbacher Brauchtumspfleger zunächst neben zwei weiteren hessischen Trachtengruppen mit einem Kurzprogramm im Hessenpavillon. Die vielen Zuschauer waren begeistert vom farbenfrohen tänzerischen Kontrastprogramm in der Ländermeile und drängten sich um die kleine Bühne des Landes Hessen. In Hessen hatten viele Volkstanzund Trachtengruppen bereits vor der Wende Kontakt zu ostdeutschen Folkloregruppen, insbesondere aus Thüringen, und konnten nach der Grenzöffnung nun auch abseits großer Folklorefeste den Kontakt persönlich pflegen.

Dies gilt auch für die LTG; und so war es ein besonderes Ereignis für die Vogelsberger Brauchtumspfleger, bei der Jubiläumsfeier dabei zu sein.

Im Anschluss machten sich die Tänzer der Trachtengilde über Eisernen Steg, Römerberg und Hauptwache auf zur "Fressgass", wo noch ein Auftritt am Stand der kommenden Hessentagsstadt Herborn geplant war. Auf dem Weg mussten die Trachtenträger allerlei Fragen beantworten, Fotowünsche erfüllen und sich den Weg durch die Menschenmassen der vielen Tausend Besucher bahnen.

Gemeinsam mit der befreundeten ungarischen Gruppe "Rezeda" aus Frankfurt, die im letzten Jahr das Jubiläumsfest der Trachtengilde besucht hatte, begeisterten die Tänzer die Zuschauer mit ihren schwungvollen Tänzen in ihren bunten Trachten. Auch hier mussten wieder viele Fragen zu den Trachten und der Herkunft der Tänzer beantwortet werden, denn Frankfurt hinkt hinsichtlich des Wissens zu Trachten und Brauchtumspflege deutlich hinterher, macht dies jedoch im Hessenvergleich mit vielen Dingen wieder wett



25 Jahre deutsche Einheit











..DANKE!"

Lauterbacher Tracht beim Bürgerfest des Bundespräsidenten

Rund 6.000 Ehrenamtliche aus ganz Deutschland hatte Bundespräsident Joachim Gauck am 11. September 2015 in das Schloss Bellevue in Berlin eingeladen, darunter auch Vertreter des Deutschen Trachtenverbandes.

Gerne waren neben dem Präsidenten des Deutschen Trachtenverbandes, Knut Kreuch, auch Vertreter aus Niedersachsen, Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen, dem Saarland und dem Verband Bayern außerhalb Bayerns dieser Einladung gefolgt, um ihre ehrenamtliche Arbeit in der Trachten- und Brauchtumspflege zu präsentieren.

Als Vertreter Hessens nahmen Torsten Frischkorn und Martina Anders-Frischkorn in der Lauterbacher Sonntagstracht teil, denn die war laut der Einladung mit den Worten "... gerne auch in Tracht ..." ausdrücklich erwünscht.

Bereits zum vierten Mal stellte das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland das jährliche Bürgerfest unter das Motto "Ehrenamt". In seiner Ansprache zu Beginn des Bürgerfestes hob er hervor, dass der wichtigste Satz des Tages an die ehrenamtlich Engagierten hier im Park aus einem Wort bestehe: "DANKE!"

Dieses "DANKE" gehe aus Überzeugung an die Menschen in Deutschland, die sich verantwortlich fühlen und sich kümmern, in Vereinen und

Verbänden, Kirchengemeinden und Wohnvierteln oder auch in Sport, Kunst und Kultur. Oder auch in der Flüchtlingshilfe, dem Thema, welches derzeit alle bewege.

"Dieses Bürgerland Deutschland versteht Freiheit nicht als Berechtigung zu Hass und Verachtung. Es versteht und buchstabiert die Aufgabe der Freiheit als Beauftragung zu Verantwortung. Dazu gehört, dass wir Probleme und Herausforderungen erkennen und benennen und zum anderen, dass wir vor Aufgaben und Problemen nicht die Flucht ergreifen, sondern entschlossen handeln."

Aus diesen Gründen habe er gerne wieder Freiwillige aus allen Themen- und Lebensbereichen eingeladen, gemeinsam dieses Fest zu feiern und die Anerkennung für diese ehrenamtliche Arbeit entgegen zu nehmen.

Die Trachtenträger aus Lauterbach waren im Park des Amtssitzes des Bundespräsidenten beliebtes Fotomotiv. Bereits auf dem roten Teppich vor dem Schloss zückten die zahlreich angereisten Gäste und Fotografen die Kameras oder Smartphones, um sich mit den Trachtenträgern zu verewigen. Man kam sich manchmal wie ein Prominenter vor.

Den Abschluss eines wunderschönen Tages mit interessanten Gesprächen, neuen Erfahrungen und vielen Eindrücken bildete das mittlerweile traditionelle große Feuerwerk vor dem Schloss, das mit Musikunterlegung zu einem wahren Erlebnis wurde.





Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte

Die Auftritte der LTG in Bildern von **A** wie Auftritt bis **Z** wie Zusammensein



















Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte













Wir wünschen ein friedliches und gesundes neues Jahr.

We wish you a peaceful and happy new year. Nous vous souhaitons une année paisible et heureuse nouvelles.

Les deseo un año nuevo en paz y feliz.



Lauterbacher Trachtengilde e.V.

Postfach 93

D-36332 Lauterbach Tel.: +49 661 9428796 Fax: +49 661 9418272

E-mail: kontakt@lauterbacher-trachtengilde.de Internet: www.lauterbacher-trachtengilde.de